



INDIEN

Von Rajasthan zum Ganges

Reisennummer: 103001

Reisedauer: 21 Tage

Tourcharakter + Voraussetzungen: (*) Große Kulturreise durch das Land der Maharajas und Mogule. Ein Land wie aus „Tausend und eine Nacht“, wunderschöne Landschaften, herrliche Paläste und unterschiedlichste Kulturen und Menschen. Von der Wüste Thar über Jaipur und Agra führt die Reise bis nach Varanasi (Benares) am heiligen Fluß Ganges. Das sind nur einige, wenige Eckpunkte einer Kulturreise, die ihnen Nordindien vorstellt.

Impfhinweise: www.crm.de

Reisedokumente: Reisepaß (ACHTUNG: Gültigkeit prüfen) & Visum

Kurzübersicht der Reise:

1.Tag: Flug nach Delhi		Hotel Siddharta
2.Tag: Ankunft in Delhi / Besichtigungen	F/	Hotel Siddharta
3.Tag: Fahrt nach Samode	F/	Hotel Samode Palace
4.Tag: Fahrt nach Bikaner / Besichtigungen	F/	Hotel Lallgarh Palace
5.Tag: Fahrt nach Jaisalmer	F/	Hotel Golden Haveli
6.Tag: Jaisalmer Besichtigungen	F/	Hotel Golden Haveli
7.Tag: Fahrt nach Jodhpur / Besichtigungen	F/	Hotel Pal Haveli
8.Tag: Fahrt nach Mount Abu	F/	Hotel Connaught House
9.Tag: Mount Abu Besichtigungen	F/	Hotel Connaught House
10.Tag: Fahrt nach Udaipur	F/	Hotel Jagat Niwas Palace
11.Tag: Udaipur Besichtigungen	F/	Hotel Jagat Niwas Palace
12.Tag: Fahrt nach Pushkar	F/	Hotel Pushkar Palace
13.Tag: Fahrt nach Jaipur	F/	Hotel Mandawa Haveli
14.Tag: Jaipur Besichtigungen	F/	Hotel Mandawa Haveli
15.Tag: Fahrt nach Agra & Besichtigungen	F/	Hotel The Retreat
16.Tag: Agra Besichtigung / Zug nach Khajuraho	F/	Hotel Jass Radison
17.Tag: Khajuraho Besichtigungen	F/	Hotel Jass Radison
18.Tag: Flug nach Varanasi & Besichtigungen	F/	Hotel Meraden Grand
19.Tag: Varanasi Besichtigungen	F/	Hotel Meraden Grand
20.Tag: Flughafentransfer und Rückflug	F/	
21.Tag: Ankunft	F/	



HENKALAYA Reisen GmbH & Co.KG

Michael Henkel * Hollerstück 4 * 35232 Friedensdorf

Tel: 06466 912970 * Fax: 06466 912972 * Tel. PRIVAT: 06466 7342

email: henkalaya@t-online.de * homepage: www.henkalaya.de

Reisepreis pro Person & Termine bei 6-10 Personen für 2021:

2590,- Euro = 16.01. / 30.01. / 06.02. / 20.02. / 06.03. / 20.03. / 02.04. / 10.04. / 24.04.

2590,- Euro = 25.09. / 02.10. / 09.10. / 16.10. / 23.10. / 30.10. / 06.11. / 13.11. / 27.11.

Durchführung auch bei 2-5 Personen auf Anfrage.

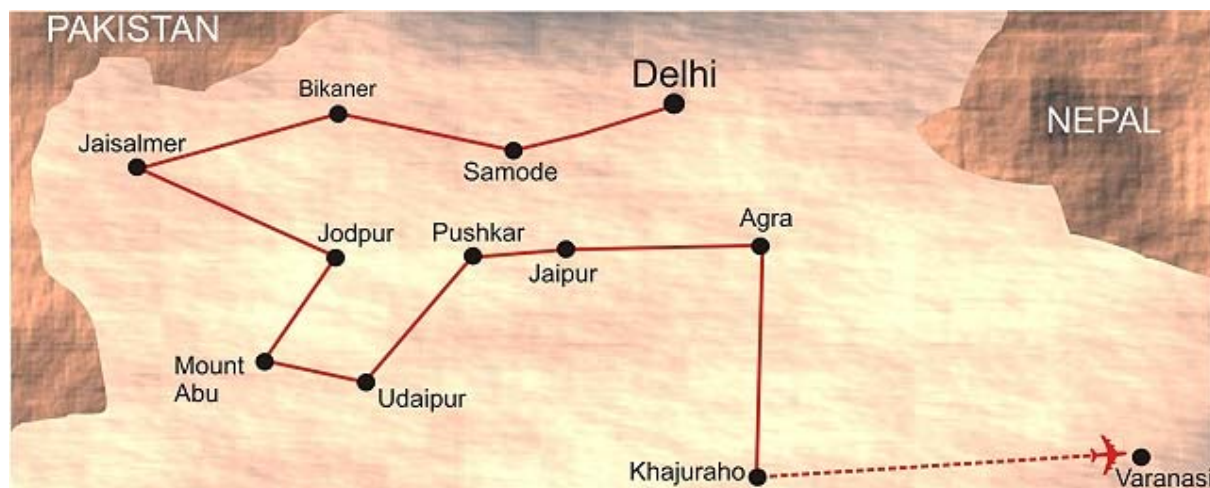
*** WEITERE INDIVIDUELLE TERMINE auf Anfrage möglich. ***

Eingeschlossene Leistungen:

- ✓ Inlandsflug Khajuraho - Varanasi mit lokaler Airline in der Economy Klasse
- ✓ Zugfahrt Agra – Jhansi 2.Klasse mit Klimaanlage
- ✓ Hotelunterbringung im Doppelzimmer in den aufgeführten Hotels, unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit, oder in vergleichbaren Hotels
- ✓ Mahlzeiten laut Programm / F=Frühstück
- ✓ Transfers, Fahrten und Besichtigungen mit eigenem Fahrer/Fahrzeug
- ✓ Lokale, englisch sprachige Reiseleitung/Fahrer,
- ✓ Besichtigungen mit lokalen, englischsprachigen Reiseführern, wo verfügbar auch deutschsprachig
- ✓ Eintrittsgelder, Gebühren

Nicht eingeschlossen:

- Versicherungen / Flughafengebühren / Visum / Einzelzimmer 950,- Euro
- Hotelzusatzkosten während dem Pushkar Fest und dem Formel 1 Rennen
- Fremdleistungen, optionale-fakultative Leistungen
- Internationale Flüge. Auf Wunsch/Anfrage können wir Ihnen entsprechende Flüge ab/an Ihrem Wunschflughafen & gewünschter Fluggesellschaft vermitteln.



1.Tag: Flug nach Delhi

Hotel Siddharta

2.Tag: Ankunft in Delhi / Besichtigungen

F/ Hotel Siddharta

Am Flughafen werden wir abgeholt und fahren in unser Hotel. **Delhi**, die Hauptstadt Indiens mit ihrer tausendjährigen Geschichte, ist auch die Stadt mit den meisten Sehenswürdigkeiten. Die Stadt teilt sich in zwei Stadtteile, Alt- und Neu-Delhi. Am Morgen werden wir am Hotel abgeholt und sind unterwegs auf Besichtigungstour durch **Alt-Delhi**. Besonders beeindruckend ist das Rote Fort, dessen gewaltige Mauern schon von weitem sichtbar sind. Im Fort gibt es wunderschöne Gebäude und Gärten, die wir durchstreifen. Aber auch die Händler sind hier anzutreffen. Kurz hinter dem Haupteingang befinden sich schöne, kleine Läden mit allerlei Souvenirs und Kunsthandwerk. Nach dem Besuch im Roten Fort (**Foto: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt**), begeben wir uns zur nahen Jama Mashjid Moschee, die wir besichtigen. Wieder ganz in der Nähe befindet sich der Bazar von Chandni Chowk. Allerlei Gewürze und vieles mehr wird hier angeboten.

Anschließend unternehmen wir eine **Besichtigungstour durch Neu-Delhi**. „New Delhi“ wurde von den britischen Architekten Lutyens und Sir Herbert Baker 1931 symmetrisch als Gartenstadt angelegt. Hier, zwischen den Gräbern und Mausoleen, Erinnerungsstätten edler Herrscher und Könige, ist Delhi so, wie es von den Briten gestaltet wurde: Breite Prachtstraßen, unberührte Gärten, weit verstreute Sommerhäuser im Kolonialstil und schattige Alleen. Der Rajpath Boulevard zieht sich vom Fuße des Indischen Tors am imposanten Parlamentsgebäude vorbei, schnurgerade bis hin zu den wichtigen Toren des Rahtrapati-Bhawan Palastes, der königlichen Residenz früherer Vizekönige und nun des Präsidenten von Indien. Wir besuchen HumayunsTomb, Qutab Minar, das India Gate und den Präsidenten Palast.

3.Tag: Fahrt nach Samode

F/ Hotel Samode Palace

Wir fahren nach **Samode**. Während der Fahrten haben wir Gelegenheit individuelle Stopps und Pausen einzulegen, der Fahrer mit Auto steht uns zur Verfügung, das gilt für die gesamte Reise. So sind wir möglichst individuell unterwegs und können auch „Begebenheiten“ am Straßenrand erkunden. In Samode werden wir den Samode Palace besuchen.

 **ca. 270 km**  **ca. 5 Stunden**

4.Tag: Fahrt nach Bikaner / Besichtigungen

F/ Hotel Lalgarh Palace

Fahrt nach **Bikaner**, der alten Hauptstadt der Rajputen. Bekannt wurde Bikaner vor allem durch das im Ersten Weltkrieg stationierte Kamelkorps, welches mit Lawrence von Arabien gegen die Türken kämpfte. Am Nachmittag besuchen wir das Junagarh Fort, den noch vollständig erhaltenen Stadtpalast aus dem 16. Jhd.

(Fotos und Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Die Stadt wurde 1486 v. Chr. von dem Rathore Prinzen Bika, dem ältesten Sohn des Begründers des Staates Jodhpur, gegründet. Das im Jahre 1587 von Raja Rai Singh erbaute Junagarh Fort wurde im Laufe der Jahre um 37 Pavillons und Tempel erweitert, die meisterhaft an das Originalgebäude angebaut wurden. Die roten Sandstein- und Marmorreliefs des Lalgarh Palace sind unglaublich fein und reich gearbeitet. Der größte Teil des Palastes wird heute von einem Luxushotel eingenommen.


 **ca. 290 km**  **ca. 5 Stunden**

5.Tag: Fahrt nach Jaisalmer

F/ Hotel Golden Haveli

Es geht weiter durch die Wüste und die Ausläufer des Aravalligebirges, bis zur ausgesprochen schönen Stadt **Jaisalmer**, inmitten der Thar Wüste. Nachdem Mumbai zur Hafenstadt wurde, verlor Jaisalmer, direkt an den alten Kamelrouten gelegen, immer mehr an wirtschaftlicher Bedeutung ohne allerdings von seinem ursprünglichen Charme zu verlieren.

(Fotos & Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Jaisalmer führt uns zurück in die Zeit Raja Rawal Jaisals, eines Rajputenoberhauptes, der im Jahre 1156 n. Chr. diese Festung auf einem dreifachen Bergrücken in der Wüste erbauen ließ. Direkt an der alten Karawanenstraße, die von Kandhar nach Zentralasien führte, gelegen, wurde Jaisalmer zu einem bedeutenden Handelszentrum. Mit Seide und Gewürzen beladene Karawanen machten hier halt, nachdem sie die gefährlichen Gebirgspässe des Nordens überwunden hatten. Nach wie vor pulsiert hier das Leben; und die Festung, die Tempel, Havelis und andere Bauwerke sind noch immer in ihrer ursprünglichen Schönheit erhalten. Sie fallen vor allem durch ihre wunderschönen Fassaden mit zarten spitzenartigen Gitterwerken, Balkonen, Türmchen, Pfeilern und Baldachinen auf. Die Sandsteinbauten Jaisalmers glitzern in der Sonne wie Gold - ein wunderschöner Anblick. Die Straßen sind schmal, mit hohen Gebäuden zu beiden Seiten, deren Erker und Balkone über die Straße ragen und somit Schatten spenden.

 **ca. 330 km**  **ca. 6 Stunden**

6.Tag: Jaisalmer Besichtigungen

F/ Hotel Golden Haveli



Jaisalmer, wir besichtigen die „Goldene Stadt“, eine Oase auf einem Hügel in der Wüste Thar. Jain Tempel, das Fort und die Dünen von Lodhurva gehören neben weiteren Punkten zum Besichtigungsprogramm. Am Abend unternehmen wir einen Kamelritt hinein in die Wüste, wo wir den Sonnenuntergang erleben werden.

7.Tag: Fahrt nach Jodhpur / Besichtigungen

F/ Hotel Pal Haveli

Jodhpur ist unser nächstes Ziel. Das Stadtbild dieser Garnisons- und Universitätsstadt ist geprägt von den blau bemalten Häusern. Einst als Zugehörigkeitsmerkmal der Bewohner zur Brahmanen-Kaste gedacht wurde dieser Brauch auch von den aktuellen Einwohnern übernommen und soll zudem auch noch Moskitoplagen abhalten. Nachdem wir im Hotel eingekcheckt haben, ist Zeit für Besichtigungen. Das majestätische Meherangarh Fort zählt natürlich dazu.

(Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Die ehemalige Hauptstadt des Staates Marwar wurde 1489 von Raja Jodha Singh gegründet. Das Stadtbild Jodhpurs wird durch seine Teilung in drei klar voneinander zu unterscheidende Stadtteile geprägt. Der erste Bereich ist die mittel- alterliche Festungsstadt Mehrangarh der ehemaligen Herrscher Marwars. Dieser Stadtteil bietet hohe, elegante Paläste, Tempel, Gärten, Seen und Wohn- und Handwerks- viertel. Der zweite Bereich ist die Kolonialstadt mit ihren charakteristischen Bauten im indosarazenischen Stil. Dieser Teil der Stadt ist etwas abgelegener und enthält unter anderem den Umaid Bhawan Palast mit seinen ausgedehnten Parkanlagen. Im dritten Bereich Jodhpurs finden sich hauptsächlich modernere Bauten. Wie schon im 16. Jahrhundert, ist Jodhpur auch heute noch ein florierendes Handelszentrum.

 ca. 330 km  ca. 6 Stunden

8.Tag: Fahrt nach Mount Abu

F/ Hotel Connaught House

Wir fahren weiter nach **Mount Abu**, Rajasthans einzige Hillstation und ein wichtiger Jain-Pilgerort.

(Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Gerade die Jain-Tempel sind es denn auch, die die Reisenden anziehen. Besonders die Dilwara-Tempel sind landesweit bekannt. Die feinen Steinarbeiten und -gravuren suchen ihresgleichen, und man muß sie gesehen haben, um es zu glauben. Weitere interessante Orte sind: der Gaumukh-Tempel, das Achalgarh-Fort, der Toads Rock und Sunset Point.

 ca. 270 km  ca. 5 Stunden

9.Tag: Mount Abu Besichtigungen

F/ Hotel Connaught House

Wir werden in **Mount Abu** und der Umgebung die Sehenswürdigkeiten aufsuchen. Natürlich besichtigen wir den ganz aus weißem Marmor gearbeiteten Jain-Tempel.

10.Tag: Fahrt nach Udaipur

F/ Hotel Jagat Niwas Palace

Fahrt in die Stadt der Seen und Paläste, das romantische **Udaipur**. Nach der Ankunft steht der Tag zur freien Verfügung. Wir können aber auch schon einen ersten Rundgang unternehmen.

(Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Mit Namen wie "Stadt der Paläste" und "Märchenland" ausgestattet, präsentiert sich hier die romantischste Stadt Rajasthans. Zu Füßen des auf einem Hügel stehenden Stadtpalastes pulsiert das Leben Udaipurs, das 1568 von Maharana Udai Singh als Hauptstadt des Mewar-Reiches gegründet wurde. Den Stadtpalast erreicht man durch das große Tripola-Tor; und das Festungsinne bietet ein Bild zarter, anmutiger Schönheit. Marmorpavillons, Fresken, Wandmalereien und dekorierte Säulen, kleine Gärten und viele kleine Paläste finden sich innerhalb der Anlage. Unter anderem: Suraj Gokhada oder Sonnen-balkon, Bada Mahal, Shees Mahal, Bhim Vilas, Chini Chitrasal und Mor Chowk. Der Jagat Niwas, auch Seenpalast genannt, wurde 1746 als Sommerpalast der Fürsten von Merwar aus Marmor erbaut. Er steht auf einer Insel des Pichola-Sees und ist heute ein Luxushotel. In diesem See gibt es auch noch den aus rotem Sandstein gebauten Jag Mandir-Palast, der einst mit kostbaren Einlegearbeiten ausgestattet war.

 ca. 190 km  ca. 3 Stunden

11.Tag: Udaipur Besichtigungen

F/ Hotel Jagat Niwas Palace

Nun haben wir Zeit um **Udaipur** ausgiebig zu besichtigen. Der Stadtpalast, Jagdish Tempel und "Garden of the Maids of Honour" sind die wichtigsten Punkte am Vormittag. Am Nachmittag unternehmen wir dann eine Bootsfahrt auf dem Pichola See.

12.Tag: Fahrt nach Pushkar

F/ Hotel Pushkar Palace

Wir fahren in Richtung Norden, nach **Pushkar**. Nach der Ankunft können wir "auf eigene Faust" die Stadt erkunden.
(Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Pushkar ist einer der hinduistischen Wallfahrtsorte obersten Ranges. Einer der wenigen Tempel von Brahma steht hier, und alljährlich beim ersten Vollmond im November treffen hier Tausende von Pilgern zum Bad im heiligen See zusammen. Auch findet das große Pushkar-Fest, ein Viehmarkt hier statt, welches dem Besucher ein einzigartiges Schauspiel bietet.


 ca. 300 km  ca. 6 Stunden

13.Tag: Fahrt nach Jaipur

F/ Hotel Mandawa Haveli

Heute fahren wir weiter nach **Jaipur**, der „rosaroten Stadt von Rajputana“. Diese 2,5 Millionen-Einwohner-Stadt ist sowohl industrielles als auch kulturelles Zentrum der Region und so verbindet Jaipur auf einzigartige Weise florierende Wirtschaft mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Unternehmen wir einen ersten Rundgang.

(Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Die "rosafarbene" Stadt Jaipur; Hauptstadt Rajasthans, wurde 1727 von dem König und Astrologen Sawai Jai Singh erbaut. Die Stadt ist nach genauen städteplanerischen Prinzipien entwickelt und gitterförmig angelegt worden. Alle Nebenstraßen liegen genau rechtwinklig zu den Hauptstraßen und verlaufen schnurgerade. Der City Palace (Foto OBEN), der königliche Palast, erhebt sich genau im Mittelpunkt der Stadt vor dem eindrucksvollen Berg-Panorama. Zum Palast, der auch heute noch teilweise von der einst herrschenden Familie bewohnt wird, gelangt man durch eine Reihe von Toren, bis sich einem seine Einmaligkeit erschließt. Rajputische und moghulische Bauelemente wurden hier nahtlos miteinander verbunden. Zum Palast gehören die ehemaligen Amtszimmer des Maharadschas, zahlreiche Wohn- und Schlafräume, insgesamt 36 "Ateliers" und eine Sternwarte, die Jantar Mantar (Foto UNTEN). Dieser etwas rätselhaft wirkende Komplex mit seinen geometrischen Formen wurde von Maharadscha Jai Singh II erbaut und war mit seinen technischen Einrichtungen zu jener Zeit einzigartig. Im Palast-Museum finden sich eine Vielzahl von Textilien, Teppichen, Waffen Gemälden und auch zwei der größten Silbergefäße ganz Indiens. In diesen ließ der Maharadscha Madho Singh einen Sechsmonatsvorrat an heiligem Gangeswasser zu den Krönungsfeierlichkeiten transportieren.

 ca. 150 km  ca. 3 Stunden

14.Tag: Jaipur Besichtigungen

F/ Hotel Mandawa Haveli

Besichtigungen in/um **Jaipur**. Am Morgen unternehmen wir einen Ausflug zum Amber Fort. Langsam schaukeln wir auf dem Elefanten die steile Straße hinauf zum Fort. Der Nachmittag eignet sich besser für die Stadtbesichtigung, denn besonders zum Sonnenuntergang ist das Licht optimal für tolle Bilder in der „Pink City“. Sofort kommt einem dieses Bild in den Sinn, wer kennt ihn nicht, den „Palast der Winde“, mit seiner einmaligen Fensterfront, diese Farben und Architektur. Ein Besuch der Altstadt, und des Observatoriums gehören dazu.

15.Tag: Fahrt nach Agra & Besichtigungen

F/ Hotel The Retreat

Weiter geht die Fahrt nach **Fathepur Sikri**, der verlorenen Stadt.

(Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Fathepur Sikri ist um einen Sandsteinfelsen herum gebaut. Die Gebäude sind aus rotem Sandstein errichtet. Am schönsten ist der Diwan-i-Am mit seinen Kreuzgewölben; der Diwan-i-Khas, der Pavillon des Astrologen; das Haus der türkischen Sultanin; der mehrstöckige Pavillon Panch Mahal; das Haus Mariyams mit seinen sehr schönen Malereien; der großartige Jodha-bai-Palast und der Jami Masjid-Complex mit seiner Säulenhalle, dem monumentalen Portal (Buland Darwaza) und dem Grabmal des Heiligen Salim Chisti.

Ein Höhepunkt folgt dem anderen, wir erreichen **Agra**. Am Abend ist das **Taj Mahal** besonders schön.

(Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Agra - die Stadt des Taj Mahals, das ewige Monument der Liebe, ein Mausoleum, das Shah Jahan nach 1631 für seine geliebte Frau Mumtaz Mahal errichten ließ. 20.000 Arbeiter haben es in 22 Jahren erbaut: Ein Traum aus weißem Marmor, der sich in perfekter Proportion in einem eleganten Garten von Springbrunnen erhebt. Zu ihm gehören ein Vorhof, ein majestätischer Eingang und das eigentliche Mausoleum, ein zweistöckiger, mit einer Kuppel gekrönter Bau, der an seinen vier Seiten von Minaretten flankiert wird. Tief im Innern des Taj stehen die Kenotaphe von Mumtaz Mahal und Shah Jahan. Der des Herrschers ist reicher verziert als der seiner Geliebten. Der sie umgebende Marmorschrein ist mit Edelsteinen reich geschmückt.

 ca. 260 km  ca. 5 Stunden

16.Tag: Agra Besichtigung / Zug nach Khajuraho

F/ Hotel Jass Radison

Zeit für Besichtigungen in **Agra**. Das Fort und das „Baby“-Taj stehen auf dem Programm.

(Quelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Das Agra Fort liegt 2 km nordwestlich entfernt vom Taj Mahal. Eine 2,5 km lange, mit roten Sandsteinplatten verkleidete Doppelmauer umschließt die Anlage. Akbar ließ die Mauer in der Zeit von 1565 bis 1573 erbauen. Von seinen drei Nachfolgern wurde sie bis Aurangzeb erweitert. Der Zutritt ist nur durch das südliche Tor erlaubt. Im Inneren der Burg finden Sie: Jahangir Mahal, Khas Mahal (Privatpalast), Anguri Bagh (Weingarten), Shish Mahal und den Jasminurm, wo Shah Jahan als Gefangener seines Sohnes starb. Sehenswert sind auch die Audienzsäle (Diwan-i-Aam) und der Palast mit den Fischteichen (Machhi Bhawan), sowie Moti Masjid (Pearl Moschee).

„Baby-Taj“ - Itmad-du-Daulah's Tomb. Das Grabmal wurde im Auftrag von Nur Jahan, der Frau von Jahangir, errichtet und gilt als der unmittelbare architektonische Vorläufer des Taj . Hier wurde zum erstenmal die "Pietra-Ddura" Technik ausprobiert. Das Mausoleum liegt auf der anderen Seite des Jamna.

Anschließend fahren wir mit dem **Zug nach Jhansi**.

Hier werden wir abgeholt und fahren mit dem Auto nach **Khajuraho**.

 ca. 150 km  ca. 2,5 Stunden

17.Tag: Khajuraho Besichtigungen

F/ Hotel Jass Radison

Heute besuchen wir die berühmte **Tempelanlage von Khajuraho**, die für ihre erotischen Schnitzereien bekannt sind. Die Anlage wurde bereits um das Jahr 1000 errichtet, allerdings nach dem Untergang der Chandella-Dynastie im 12. Jhd. verlassen. So wurde dieses Wunder der Architektur über sieben Jahrhunderte von umliegenden Dschungel überwuchert bis in 1906 bei Ausgrabungen Khajuraho wiederentdeckt wurde.

(Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) In der Zeit von 950 bis 1050 n. Chr. erlebte Khajuraho eine erstaunliche Blüte der Architektur. Hauptsitz der Chandellas, ein kriegerischer Rajputen-Stamm, kämpfte und triumphierte dort, ließ Tempel für seine Götter als Zeichen eines kraftvollen Stammes erbauen. Heute sind hier nur noch 22 von 85 Tempeln gut erhalten. Die Reliefs bilden Oreifen, Nymphen, Dämonen und Revolten ab, Götter in kosmischen Evolutionen, Menschen, Furcht, Zweifel, Eifersucht, Liebe und vollendete Leidenschaft. Zusammen stellen sie das Feinste und Beste aus der Kunst der mittelalterlichen Epoche Indiens dar.

18.Tag: Flug nach Varanasi & Besichtigungen

F/ Hotel Meraden Grand

Heute fliegen wir nach **Varanasi**, der Stadt am heiligen Ganges. Varanasi gilt als die heiligste Stadt des Hinduismus. Seit mehr als 2500 Jahren pilgern die Gläubigen hierher, um an den kilometerlangen Ghats im heiligen Fluß zu baden. Am Nachmittag unternehmen wir eine Besichtigungstour.

19.Tag: Varanasi Besichtigungen

F/ Hotel Meraden Grand

Früh morgens fahren wir mit dem **Boot hinaus auf den heiligen Fluß Ganges**, um den Sonnenaufgang zu sehen. Vorbei an den Ghats (Badetreppen) geht die Fahrt, wir sehen wie die Hindu-Pilger ihre rituellen Waschungen vollziehen und Holz für die Verbrennung der Toten aufschichten ...

(Textquelle: Indisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt) Das inmitten des Ganges-Beckens gelegene Varanasi (Benares), auch Kashi genannt, gilt wie Rom als die "Ewige Stadt". Varanasi ist die wichtigste der sieben heiligen Städte der Hindus und auch eine der ältesten Städte der Erde. Die Stadt ist nicht nur ein Wallfahrtsort, sondern zugleich die geistige Hauptstadt traditioneller hinduistischer Kultur überhaupt. Am heiligen Fluß der Inder ziehen sich die Ghats entlang, auf denen sich stets Scharen von Gläubigen und Pilgern drängen. Das Bad im Ganges reinigt von den begangenen Sünden und verspricht Absolution. Hier - umgeben von Glockenklang, Hymnengesang der Priester, Blumenduft und dem Schauspiel der "bathing ghats" (von Pilgern wimmelnde Badestellen) - können Sie Einblick in die Religion des Hinduismus gewinnen. Wer das Befremden überwindet, wird Varanasi mit anderen Augen sehen und fasziniert sein.

Anschließend unternehmen wir einen **Ausflug nach Sarnath**, ca. 10km nördlich von Varanasi gelegen. Hier hielt im 6. Jahrhundert v. Chr. Siddhartha Gautama, besser bekannt als „Buddha“, nach seiner Erleuchtung die erste Predigt.

20.Tag: Flughafentransfer & Rückflug

F/

21.Tag: Ankunft